



## Erfahrungsbericht

### Auslandssemester

<b>Steckbrief</b>	
Name	Jonas Renner
Studiengang an der THGA	Bachelor Maschinenbau
Zeitraum des Aufenthaltes	Februar 2024 – Juni 2024
Zielland	Spanien
Gasthochschule	UHU – Universidad de Huelva
Studiengang im Ausland	Keinen Spezifischen
Unterrichtssprache	Englisch
Förderprogramm	Erasmus +
<b>Vor dem Auslandsaufenthalt</b>	
Motivation für den Auslandsaufenthalt, Zielland, Gasthochschule	Die Motivation für den Auslandsaufenthalt war es besseres Englisch zu lernen, und dabei möglichst viele neue Erfahrungen zu sammeln. Auf Spanien/UHU ist die Wahl durch die Partnerhochschulen der THGA gefallen. Nachdem ich alle Partnerhochschulen angeschaut habe, war diese mit einer in Schweden mein Favorit. Schweden ist wegen der Semesterzeiten, die nicht passten, weggefallen.
Planung und Vorbereitung	Hier bin ich den Bewerbungsprozess der UHU durchlaufen. Dieser war nicht aufwendig, lediglich wurde vom International Office der THGA eine Anmeldungsemail versendet. Weitergehend musste das Learning Agreement erstellt werden. Privat habe ich eine WG über Facebook gesucht und eine erweiterte Auslandsrankenversicherung abgeschlossen.
Sprachliche Vorbereitung	In Englisch habe ich ein B2-Level mit dem man sich unter den Erasmus Studenten sehr gut unterhalten kann. Mit den Spaniern selber ist es schwer sich auf Englisch zu unterhalten, da viele kaum bis gar kein Englisch sprechen. Deswegen habe ich mich mit der Sprachlernapp Babbel die Grundbegriffe angeeignet.
<b>Während des Auslandsaufenthalts</b>	
Studium und Gasthochschule	Die UHU hat jedes Semester ca. 300 Austauschstudenten und hat somit für mögliche Probleme meistens sofort eine Lösung parat, da diese meistens schon aufgetreten sind. Die englischen Vorlesungen waren hauptsächlich durch Austauschstudenten besetzt. Jedoch gab es in manchen Fächern immer wieder Kommunikation-Missverständnisse, da die spanischen Professoren teilweise ein schwaches

	<p>Englisch sprechen. Da die Professoren aber bemüht um das Wohl aller waren, war dies kein Problem. Die Hochschule hat zwei Standorte in der Stadt, einen Standort der etwas außerhalb ist und mit einer min. 30 min Busfahrt zu erreichen ist. Bei der Wahl der Kurse sollte darauf geachtet werden, dass diese in der Stadt (el Carmen, la Merced) stattfinden und nicht an dem Außenstandort (el Rabida). Das Niveau der Kurse ist vergleichbar mit dem der THGA oder niedriger.</p>
Kosten	<p>An sich ist Huelva sehr günstig. Die Mieten der WGs belaufen sich auf 230 € bis 400 € pro Person und Monat. Nebenkosten betragen ca. 35 €. Lebensmittel sind ähnlich teuer wie in Deutschland. Dienstleistungen, wie Taxi fahren, kostet auf 5 km ca. 8 €. Auch das Ausgehen ist sehr günstig, ein großes Bier kostet max. 4 €.</p>
Unterkunft	<p>Meine Unterkunft habe ich im Norden Huelvas gemietet. Dort ist der Hauptcampus el Carmen in der Nähe, ansonsten wohnt hier keiner der Austauschstudenten, noch gibt es abends die Möglichkeit etwas trinken zu gehen. Der Vorteil, man bekommt für wenig Geld eine große Wohnung. Ich wohne mit zwei österreichischen Studentinnen zusammen, mit denen sich ein gemeinsamer Freundeskreis gebildet hat.</p>
Leben vor Ort und Alltag	<p>Das Leben vor Ort ist sehr stressfrei. Es besteht hauptsächlich aus Uni, Sport, Freunde treffen und abends zu den von Erasmusorganisationen organisierten Veranstaltungen zu gehen. Am Wochenende bin ich häufig zum Strand gefahren.</p>
Herausforderungen und Dein größtes Abenteuer	<p>Als Herausforderung hat sich immer wieder die sprachliche Barriere meines schlechten Spanischs und der Spanier schlechten Englischs herausgestellt. Durch den klassischen Alltag kommt man da durch, wie beim Essen bestellen, einkaufen oder Orte besuchen. Problematisch wird es bei Dingen die abgeklärt werden müssen, Anmeldung im Fitnessstudio, Kauf von Artikeln im Internet über Plattformen wie eBay Kleinanzeigen, oder der Arztbesuch. Als größtes Abenteuer hat sich der selbst geplante, mit Freunden durchgeführte Trip nach Lissabon abgezeichnet. Hier sind unvergessliche Erlebnisse entstanden.</p>
<b>Nach dem Auslandsaufenthalt</b>	
Deine Erfahrung mit Anerkennung von im Ausland erbrachten Leistungen an der THGA	<p>Hier ist es an sich erst einmal aufwendig die benötigten Kurse für sein Studium an der THGA mit denen angebotenen Kursen der UHU abzugleichen. Wenn man da passende Kurse gefunden hat, werden diese auch höchstwahrscheinlich anerkannt. Wenn die Kursbeschreibungen nur teilweise passen, werden diese nicht anerkannt. Somit habe ich an der UHU 4 Kurse belegt und 2 nützen mir für mein Studium.</p>
Was hat Dir das Leben in einer fremden Kultur persönlich gebracht?	<p>Es hat mir geholfen andere Denkweisen anderer Nationen besser zu verstehen. Zum Beispiel machen Restaurants und Bars häufig erst ab 20 Uhr abends auf, was für die</p>

	Nordeuropäer anfangs gewöhnungsbedürftig war. Außerdem hat es geholfen mutiger an unbekannte Situationen heran zu gehen, da man häufig schon im Voraus wusste, dass man nicht verstanden wird und sich in Situationen mit Händen und Füßen verständigen muss.
Was hat Dir das Auslandsstudium fachlich gebracht und wie wirst Du das zukünftig nutzen können?	Fachlich hat mich das Auslandssemester kaum weiter gebracht. Ich habe einen Spanisch A1 Kurs belegt, welcher jedoch nicht darauf ausgelegt war, dauerhaft die Sprache zu festigen. Die Kurse über den Wasserkreislauf und Bodenkunde sowie über eine Programmiersprache habe ich nur Interessens halber belegt, jedoch passt dieser nicht in meinen Maschinenbaustudiengang. Den Kurs numerische Mathematik und Statistik kann ich mir für den Master an der THGA anrechnen lassen.
Deine Botschaft und Dein Tipp an zukünftige Outgoings	Ein großer Vorteil ist es über Facebook eine WG zu suchen, so kann man seine Mitbewohner im Voraus kennenlernen und gucken ob es harmoniert. Alternativ gäbe es die Möglichkeit über große Vermietungsagenturen (z.B. Housing Huelva) ein WG Zimmer anzumieten, jedoch kann man dort nicht seine Mitbewohner aussuchen. Man sollte sich keinen Stress machen, dass man das Semester ohne Freunde verbringt, spätestens in den Kursen oder bei den Veranstaltungen lernt man Leute kennen. Auch in einer so vergleichbaren kleinen und unscheinbaren Stadt wie Huelva kann man ein unvergessliches und perfektes Auslandssemester erleben.